

Politisches Symposium

## Veranstaltung in Feldmoching zur Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM)



Gäste auf dem Podium (von links): Stadträte Richard Progl (Bayernpartei), Christian Müller (SPD), Manuel Pretzl (CSU), Tobias Ruff (ÖDP) und Grünen-Stadtrat Florian Schönemann.

Das Bündnis München Nord lud am 31. Mai zu einem nichtöffentlichen SEM-Symposium in Feldmoching ein. Gekommen waren neben der Presse die Vertreter verschiedener Parteien aus dem Stadtrat und die Referenten Maximilian Mühlbauer vom Bund Naturschutz, Franz Stemmer vom Bayerischen Bauernverband sowie Jagdpächter Richard Zech und Imker Edward Obika.

Maximilian Mühlbauer stellte ein naturschutzfachliches Gutachten zum Gebiet der SEM vor, das gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz erarbeitet wurde. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die Freiräume und landwirtschaftlichen Flächen auf das gesamte Stadtklima kühlend wirken und der hohe Grundwasserstand der Landwirtschaft zu Gute kommt. Auf den Feldern brüten noch Kiebitze und Lerchen. Die Flächen sind untereinander gut vernetzt und dienen der Naherholung. Für eine Bebauung käme lediglich ein Streifen im Norden in Frage, wo sich jetzt das Beerencafé befindet.

Franz Stemmer erläuterte ein Agrargutachten, das von der Stadt 2019 in Auftrag gegeben war. Die ansässigen Landwirte gaben dazu Auskunft. Von 30 befragten Betrieben sind 23 Betriebe pachtabhängig – sie nutzen hinzugepachtete Flächen. 300 Hektar des SEM-Gebietes gehören den Bauern

selbst. Fast 50 Prozent der SEM-Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Die meisten Äcker liegen rund um die Höfe oder sind nicht weit entfernt. Die Betriebsinhaber sind gut ausgebildet und haben fast alle Nachfolger. Von 30 Befragten sind 26 sicher, dass ihr Betrieb in fünf bis zehn Jahren noch bestehen wird.

Skeptisch äußerten sich die Besucher des Symposiums: „Wieviel Beachtung finden solche Gutachten in der Politik wirklich – in der Regel doch keine?“ Und so wurde auch in der anschließenden Podiumsdiskussion deutlich, dass zumindest SPD und Grüne an der SEM festhalten wollen: Die SEM sichert den bezahlbaren Wohnraum für die Münchner – in 20 bis 40 Jahren brauchen wir diesen Wohnraum“, so Christian Müller. Ob der Zuzug in die Stadt in den nächsten Jahrzehnten anhalten wird, haben dagegen einige Anwesende bezweifelt. Anstatt die städtische Lebensqualität für alle immer weiter zu verschlechtern, wäre eine andere Landesplanung besser, die strukturschwache Gegenden stärkt. Immerhin bekannten sich alle anwesenden Politiker zur Nahversorgung durch die regionale Lebensmittelproduktion. Gerade im Angesicht des Ukraine-Krieges ein nicht zu unterschätzendes Argument, um alles so zu belassen, wie es ist. kk

## Viele Gäste beim Tag der Offenen Gartentüre

Petrus sorgte für gutes Wetter und etliche Garteninteressierte unternahmen am 12. Juni einen Sonntagsspaziergang. Zuerst bestanden Zweifel, ob der Bürger-



verein den Tag der Offenen Gartentüre überhaupt durchführen sollte, da nur fünf Gartenbesitzer ihre Gärten der Öffentlichkeit präsentieren wollten. Aber die Wettervorhersage war gut und warum sollten wir es dann nicht riskieren? Und der Erfolg gab uns recht. Es war eine stattliche Anzahl von Gästen zu verzeichnen, wobei die einen nur mal schauen wollten, während die anderen gern etwas fachsimpelten. „Nur fünf Gärten waren geöffnet, aber in jedem war so viel zu entdecken, da reichten vier Stunden gerade so aus“, sagte ein Besucherpaar. Kurzum, alle hatten viel Freude. Wir hoffen, dass beim nächsten Mal wieder mehr Gärten ihre Türe öffnen! hj

### Botanische Erläuterungen

## Lehrreicher Kräuterspaziergang

Kurzfristig lud Korbinian Tartler im Namen des Bürgervereins zu einem Kräuterspaziergang durch die Lerchenau ein. Dabei erklärte er verschiedene „Unkräuter“ am Straßenrand aber auch entlang der Eberwurzstraße und hinter dem Wall an der Azaleenstraße. Wer wollte, konnte die ein oder andere Pflanze probieren, denn es wurde ebenso erklärt, welche Pflanzen man wie verwenden

kann oder besonders zubereiten muss. Beispielsweise entwickelt Waldmeister nur getrocknet sein typisches Aroma und der Verzehr von zu viel davon kann Kopfschmerzen verursachen.

Die Führung dauerte etwa zwei Stunden und wir hoffen, dass irgendwann eine Wiederholung folgt, die wir dann auch über die Lerchenau Aktuell frühzeitig bekannt machen können. kk



**75 JAHRE**  
SV NORD MÜNCHEN-LERCHENAU  
07.07.2022 - 10.07.2022  
VEREINSGÄSTSTÄTTE ESCHENGARTEN  
EBERESCHENSTRASSE 17, 80935 MÜNCHEN

VORVERKAUF AB 18:00 UHR IM ESCHENGARTEN  
09.06.2022, 23.06.2022, 28.06.2022, 30.06.2022  
ODER UNTER: BESTELLUNG.SVNORD@GMAIL.COM

Voiga.ms 09.07.2022 18:30-23:00  
widara pistols 07.07.2022 18:30-23:00  
04.07.2022 18:30-23:00

### Jubiläum für den Sportverein

## 75 Jahre SV Nord

Vom 7. zum 10. Juli findet das Sommerfest 2022 statt, an welchem der SV Nord sein 75 jähriges Jubiläum feiert. Neben sportlichen Aktivitäten der Herren und der Jugend spielen unterschiedliche Bands am Abend. Hierzu begann am 9. Juni 2022 der Vorverkauf. Es ist auch möglich per E-Mail zu reservieren unter E-Mail: [bestellung.svnord@gmail.com](mailto:bestellung.svnord@gmail.com). Ticketpreise: Tageskarte: 10 Euro, alle 3 Tage: 25 Euro.

Der Bürgerverein Lerchenau gratuliert dem SV Nord München-Lerchenau zum 75-jährigen Bestehen ganz herzlich! hj

## Pfarrer Hagl gestorben

Nach kurzer schwerer Krankheit ist am 24. Juni Pfarrer Johannes Hagl verstorben. Johannes Hagl war von 1997 bis 2005 Pfarrer von St. Agnes. Er wurde 82 Jahre alt. Einen ausführlichen Nachruf können Sie in der nächsten Ausgabe lesen. kk

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

*Jutta Huber*

Lerchenauer Straße 189 · Lerchenau



## Bericht aus dem Bezirksausschuss

In der Sitzung des Bezirksausschuss am 22. Juni 2022 wurde ein Thema kontrovers diskutiert, das nicht nur bei uns im Stadtbezirk Feldmoching-Hasenbergl, sondern München hohe Wellen schlägt: Der Tunnel zur Anbindung der Schleißheimer Straße an die A99.

Das Thema ist münchenweit brisant, da es zu einem handfesten Koalitionsstreit im Rathaus führte, da dieser im Koalitionsvertrag noch von SPD und Grünen abgelehnt wurde, die SPD aber vor Kurzem eine Kehrtwende vollzogen hat und den Tunnel nun befürwortet.

Dieses Thema ist nun wieder einmal im Bezirksausschuss angekommen. Kontrovers diskutiert wurde das Thema gar nicht so sehr innerhalb des Gremiums, diese Diskussion war wie meist im BA sehr sachlich – trotz der stark unterschiedlichen Auffassungen zu dem Thema.

Seit kurzem sind in den Sitzungen wieder Bürger zugelassen, die sich unter Punkt „Bürgerinnen und Bürger haben das Wort“ zu Wort melden und ihre Anliegen vorbringen können. Es war schon in der Vergangenheit so, dass Bürger aus unserem Stadtbezirk auf Probleme hinweisen konnten. Es ist daher schön, dass dies nun wieder möglich ist – sollte man zumindest meinen.

In der letzten Sitzung meldeten sich „Bürger“ zum Thema „Tunnel“ zu Wort, die man wohl neudeutsch als Aktivisten bezeichnen würde, sie waren schon vor den Sitzungen mit großen Transparenten contra Tunnel präsent. Dagegen ist nichts einzuwenden. Das Auftreten in der Sitzung hatte aber dann nichts mehr mit Bürgeranliegen zu tun – der Hauptredner wohnt nicht mal in unserem Stadtbezirk. Die Bühne Bezirksausschuss wurde ge-

nutzt, um die eigenen Anliegen (Verhinderung des Tunnels) voranzutreiben. Besonders geärgert hat mich aber, dass die Mitglieder des BA teilweise geradezu beleidigt und diffamiert wurden, je nach politischer Auffassung. Hier werden ehrenamtlich Tätige für einen Auftritt und möglicherweise ein Presse-Echo verunglimpft. Alle ehrenamtlich Tätigen wissen, wie viel Zeit und Arbeit so ein Amt mit sich bringt, sei es in der Politik, in Vereinen oder im sozialen Bereich. Ich empfand den Auftritt als Schlag ins Gesicht für jeden ehrenamtlich Tätigen. Jeder soll natürlich die Möglichkeit haben, seine Meinung auch öffentlich kund zu tun. Wenn dabei aber diejenigen, die sich Monat für Monat gerade auch die kleinen Anliegen der Bürger kümmern derart verunglimpft werden, dann ist das extrem schlechter Stil und kann nicht akzeptiert werden.

Bleiben Sie gesund, ich freue mich darauf aus den nächsten Sitzungen wieder berichten zu können

*Christian Zöller, Mitglied im BA 24*

Der Bürgerverein in eigener Sache

## Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung fand heuer am 22. Juni statt. Gekommen waren rekordverdächtig wenig Mitglieder. Nur 16 Gäste fanden sich ein. Selbst vom Vorstand fehlten einige – darunter beide Kassiererinnen und auch beide Kassenprüferinnen.

Unsere letzte Vorstandssitzung war ja erst im September und so viel war seither nicht passiert. Highlights im vergangenen Jahr waren sicher der Zu-Ver-schenken-Tag, die Führung im Giesinger Bräu, das kreative Schaffen und die Packeraktion „Geschenke für Bedürftige“ veranstaltet von Sant’Egidio e.V. sowie der Pfarrei St. Agnes und unserer Beteiligung.

Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden einstimmig für ihr Handeln entlastet, Anträge lagen nicht vor.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ kam die Bitte, der Bürgerverein möge die Bemühungen um eine

Tempo 30-Zone an der Ebereschensstraße unterstützen, wogegen aus unserer Sicht eigentlich nichts dagegensteht.

Es wurde eine Bank am Bücher-schrank gefordert, was freilich nicht von uns abhängt, sondern von der Pfarrei, da es sich nicht um unser Grundstück handelt. Wir hatten der Pfarrei bereits angeboten, die Kosten für eine Bank zu übernehmen, falls die Pfarrei eine aufstellen möchte. Sie wollte nicht. Wir werden nochmal nachfassen.

Es wurde angeregt, im Oktober eine Busfahrt zu machen – evtl. zusammen mit der Seniorengruppe von St. Agnes. Schön wäre auch nochmal eine Bootstour auf der Altmühl.

Eine Anwesende kritisiert die Nachverdichtungspolitik der Stadt München im Hinblick auf den Klimawandel. Ein Thema, das uns vor allem in Zusammenarbeit mit dem Bündnis München Nord beschäftigt. kk

Der etwas andere Blumenladen

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Annabells Löwenzahn in der Lerchenauer Straße 200 muss nach über 25 Jahren leider aus gesundheitlichen Gründen schließen. Jeweils am Mittwoch und Freitag von 13 bis 16 Uhr wird das gesamte



Inventar günstig verkauft. Alles muss raus! Bitte unterstützen Sie diese Verkaufsaktion und würdigen Sie damit das langjährige Bestehen des liebenswürdigen Blumenladens, der ein fester Bestandteil der Lerchenau war. Annabell Uhlmann wünschen wir gute Besserung und alles Gute für die Zukunft. gg

## Nochmal Führungen im Virginia-Depot

Wer die erste naturkundliche Führung im Juni verpasst hat, hat zwei weitere Gelegenheiten: Am Mittwoch, **den 13. Juli 2022** und am Donnerstag **4. August 2022** um 18.30 Uhr. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. zwei Stunden. Information beim Landesbund für Vogelschutz: Telefon 20 02 70 81 oder frau.luecke@lbv.de. Auf der naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot werden viele Spezialisten des Pflanzen- und Tierreichs vorgestellt, die sich an die nährstoffarmen, trockenen und sonnigen Schotterheiden angepasst haben. Der LBV ist auf Spenden angewiesen, ein kleiner freiwilliger Unkostenbeitrag wird erwartet. kk

Vortrag in Planung

## Explodierende Energiekosten

Strom, Gas und Heizöl haben sich im laufenden Jahr drastisch verteuert. Eine Entspannung ist Experten zufolge vorerst nicht in Sicht. Was kann man dagegen tun? Der Bürgerverein Lerchenau e.V. plant zu diesem Thema einen Informationsabend in der zweiten September-Hälfte.

Die diplomierte Geophysikerin und Energieberaterin Ingrid Gerstle stellt verschiedene Möglichkeiten vor, wie man durch effiziente Nutzung Energie einsparen und Kosten senken kann. Im Anschluss daran zeigt unser Vorstandsmitglied Mike Glöckler, Wege auf, wie man staatliche Förderungen und Möglichkeiten für KfW-Kredite im Rahmen einer Gebäudesanierung oder Teilsanierung beantragen kann. Der genaue Termin wird in der Septemberausgabe der Lerchenau Aktuell bzw. auf der Homepage des Vereins unter [www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de) rechtzeitig bekannt gegeben. hj



Energiesparen war schon 1979 Thema – hier auf einer Briefmarke.

Freizeitsport München – zwei neue Angebote bei uns

## Sport am Lerchenauer See

Freizeitsport München bietet in erreichbarer Nähe zwei neue Sommerangebote unter freiem Himmel an:

Zum einen kann man unter dem Motto **Fit im Park** seit kurzem auch am Lerchenauer See (Wiese an der Südseite) kostenlos Sport treiben. Immer montags von 18 bis 18.45 Uhr findet dort das Angebot „energyM“ statt, ein abwechslungsreiches Training zur Verbesserung von Koordination, Kondition und Beweglichkeit. Mittwochs wird von 18.15 bis 19.30 Uhr „Walking und Gym“ angeboten. (Stöcke bitte mitbringen, falls vorhanden). Bei schlechtem Wetter entfällt das Angebot.

Zum anderen kann man südlich des Abix-Spielplatzes nahe Gundermannstraße kostenlos an **Yoga** teilnehmen. Immer mittwochs um 18.30 Uhr werden Sie unabhängig Ihrer individuellen Vorkenntnisse durch die einstündige Einheit geführt. Ob Fortgeschrittene oder Anfänger – alle sind herzlich willkommen. Bitte eigene Yogamatte mitbringen! Die Stunde findet – außer bei Regen – jeden Mittwoch bis zum 10. August 2022 statt. Treffpunkt ist bei den Tischtennisplatten auf der Grünfläche südlich des Abenteuerspielplatzes ABIX. kk

## Keine Zeitung im August!

Die Redaktion der Lerchenau Aktuell geht in die Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint wieder im September.

Lerchenauer Termine:

**Jeden Donnerstag im Juli, 9 Uhr bis 10 Uhr**  
Qigong auf der Wiese am Rodelhügel an der Eberwurzstraße (außer bei Regen)

**Fr. und Sa., 8. und 9. Juli, 19.00 Uhr**  
Krimi-Dinner, 4-Gänge-Menü und Verbrechen zum Aufklären. 35,- Euro, Pfarrsaal St. Agnes  
Kartenvorverkauf: Robinienstr. 71

**Do., 7. Juli, 15.30 bis So. 10. Juli 20.00 Uhr**  
75 Jahre SV Nord München-Lerchenau e.V.  
BSA Ebereschensstraße 15 und Gaststätte  
Eschengarten Ebereschenstr. 17

**Mittwoch, 13. Juli, 18.30 Uhr**  
Führung im Virginia-Depot, LBV, siehe S. 4.

**Donnerstag, 14. Juli, 14.00 Uhr**  
Seniorengruppe St. Agnes, Sommerfest mit  
Bildern früherer Ausflüge, Pfarrheim St. Agnes

**Samstag, 16. Juli, 20.00 Uhr**  
Sommertanz mit Evergreens, Stadtteilkultur-  
zentrum 2411, 3. Stock, 4,- Euro

**Sonntag, 17. Juli, 11.00 Uhr**  
Frühstücken mit der Banjoband, Stadtteilkul-  
turzentrum 2411, 3. Stock, 4,- Euro

**Mittwoch, 20. Juli, 19.00 Uhr**  
Sitzung des Bezirksausschusses 24  
Berufliches Schulzentrum an der Nordhaide  
(Aula), Schleißheimer Str. 510, 80933 München

**Mittwoch, 27. Juli und 31. August ab 19.00 Uhr**  
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II,  
Lerchenauer Straße 195

Der Hersteller von Spritzgussmaschinen **Plastivation Machinery** feiert seine Neueröffnung in der Waldmeisterstr.99 und lädt dazu die Nachbarschaft ein. Der **7. Juli** ist hauptsächlich für technikinteressierte potentielle Kunden gedacht. Am **8. Juli** ab 10.00 Uhr ist Tag der offenen Tür für die Lerchenauer. Anmeldung erbeten unter [sales@plastivation.com](mailto:sales@plastivation.com). Für das leibliche Wohl (vom La Giara) ist gesorgt. Ab 16.30 Uhr wird gegrillt.

### Impressum



**Herausgeber:**  
Bürgerverein Lerchenau e.V.  
Azaleenstr. 17, 80935 München  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

**Redaktion und Gestaltung:**

QuerFormat Werbeagentur  
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,  
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
E-Mail: [kontakt@buergerverein-lerchenau.de](mailto:kontakt@buergerverein-lerchenau.de)

Die Redaktion behält sich Textkürzungen ein-  
gesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben  
die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.  
Eine Haftung kann nicht übernommen werden.  
Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Günter  
Gaupp, Helmut Jarvers, Karola Kennerknecht,  
Christian Zöller. Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 23.9.2022

**Bürgerverein Lerchenau e.V.:**  
**1. Vorsitzende:** Karola Kennerknecht,  
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67  
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

**Spendenkonto:** Raiffeisenbank München Nord  
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;  
BIC: GENODEF1M08